



## Vollsynthetische Borsten



Auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1940 wurden der Öffentlichkeit erstmalig vollsynthetische Borsten gezeigt, die unter den Namen Perlon-Borsten und PeCe-U-Borsten in den Handel gebracht werden. Ihr Verwendungsgebiet umfaßt nicht nur die Zwecke, für die bislang ausschließlich Naturborsten in Frage kamen, sondern auch diejenigen, für die natürliches Roßhaar benötigt wurde. Beide Kunststoffborsten haben Kohle als Rohstoffgrundlage. Ein praktischer hygienischer Vorteil beider ist, daß sie keiner besonderen Sterilisation und Reinigung bedürfen, wie das bei Naturborsten und Naturroßhaar der Fall ist.

Die beliebig zu gestaltende Länge und die je nach den Erfordernissen der Praxis zu variierende gleichmäßige Stärke sind weitere Vorzüge dieser vollsynthetischen Borsten.

**Perlon-Borsten** dienen in erster Linie zur Herstellung von Bürsten und Besen, bei denen eine hohe Knick- und Biegefestigkeit verlangt wird. Sie sind daher nicht nur für Bürsten des privaten Gebrauches, wie zum Beispiel Zahn-, Haar- und Nagelbürsten sowie sonstige Haushaltsbürsten und -besen, sondern auch für technische Bürsten, Flaschenreinigungsbürsten, Gläserbürsten, Spülbürsten usw. vortrefflich geeignet.

Perlon-Borsten sind beständig gegen Temperaturen bis etwa 100° C; sie vertragen darüber hinaus auch eine kurze Erhitzung bis zu ungefähr 150° C.

**PeCe-U-Borsten** zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

1. Vollkommene Wasserunempfindlichkeit und damit gleiche Härte in trockenem und nassem Zustand,
2. Fäulnisfestigkeit,
3. Hohe Chemikalienbeständigkeit, und zwar besonders gegen folgende chemische Agenzien:

Schwefelsäure } konzentriert und verdünnt  
Salzsäure }  
Salpetersäure bis 40%  
Essigsäure  
Phosphorsäure  
Flußsäure  
Mischsäure (Schwefelsäure + Salpetersäure)  
Ammoniak konzentriert  
Alkalien bis 50%  
Bleichlauge  
Salzlösungen aller Art  
Säure- und Alkaliabwässer

Ferner ist die Borste beständig gegen Alkohole, Glycerin, Benzin, Öle und Fette, quellend wirken dagegen Benzolkohlenwasserstoffe sowie die meisten Ester, Ketone und Chlorkohlenwasserstoffe ein. Im Gegensatz zu Perlon-Borsten sind PeCe-U-Borsten nur für Temperaturen bis höchstens 60° C verwendbar. Bei höheren Temperaturen schrumpfen PeCe-U-Borsten und verlieren ihre Elastizität.

Auf Grund der oben genannten Eigenschaften werden PeCe-U-Borsten in erster Linie zu Bürsten und Besen verarbeitet, wie sie in der chemischen Industrie und überhaupt dort, wo mit Chemikalien gearbeitet wird, Verwendung finden. Darüber hinaus können sie bei Berücksichtigung der oben erwähnten Temperaturgrenze auch zu Bürsten und Besen für den Haushalt verarbeitet werden.

---

**I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft (Agfa)**  
Berlin SO 36, Lohmühlenstr. 65-67      Abteilung Kunstseide